



Stellenausschreibungstext Leitung des Bereiches 1.119- Arbeitsschutz

Der Text der geplanten Stellenausschreibung für die Leitung des Bereiches 1.119- Arbeitsschutz wird zur Information vorgelegt.

Mit über 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und insgesamt rund 4.700 Beschäftigungsverhältnissen ist die Hansestadt Lübeck einer der größten Arbeitgeber der Region. Die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Hansestadt Lübeck ist zentral organisiert im Bereich Arbeitsschutz und dem Fachbereich des Bürgermeisters zugeordnet. Das Aufgabenspektrum des Bereichs Arbeitsschutz umfasst alle Handlungsfelder der Betreuung nach dem Arbeitssicherheitsgesetz. Wir verfolgen das Ziel, sichere und menschengerechte Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, um die Gesundheit und die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu erhalten und zu fördern.

Dafür suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Arbeitsmediziner /-in oder Betriebsmediziner/-in als Leiter/in des Bereiches Arbeitsschutz

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Wahrnehmung der betriebsärztlichen Aufgaben nach § 3 Arbeitssicherheitsgesetz
- Leitung des Bereiches Arbeitsschutz mit derzeit 5 MitarbeiterInnen
- Entwicklung des Bereiches und Wahrnehmung der mit der Bereichsleitung verbundenen Verantwortung in grundsätzlichen strukturellen, fachlichen und personellen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung der Führungsebenen und der Personalvertretungen insbesondere
 - a. in Fragestellungen zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen im Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz
 - b. bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen, besonders im Hinblick auf psychische Belastungen sowie auf Belastungsfaktoren aus den Arbeitsschutz-Schwerpunktprogrammen
- Durchführung von Begehungen, Beratung und Stellungnahmen in arbeitsmedizinischen, -physiologischen und -psychologischen sowie in ergonomischen Fragestellungen in enger Zusammenarbeit mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Auf- und Ausbau IT-gestützter Verfahren im Arbeitsschutz
- Erarbeiten von Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Verwaltungsleitung

- Berichterstattung an Verwaltungsleitung und Fachbereichscontrolling

Was erwarten wir von Ihnen:

- Sie sind Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin oder Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin oder für Innere Medizin mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Sie sind eine engagierte und souveräne Persönlichkeit und haben in den Handlungsfeldern der Arbeitsmedizin mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise auch im kommunalen Bereich, gesammelt
- Sie verfügen über Führungskompetenz, sind entschlossen und handeln zielorientiert, idealerweise können Sie diese Kompetenzen bereits durch mehrjährige Erfahrung in Führungspositionen nachweisen.
- Als Leitung des Bereiches Arbeitsschutz sind Sie in der Lage, fach- und bereichsübergreifend in regelmäßigen Besprechungen städtischer Gremien zu interagieren und vertreten dabei überzeugend und adressatengerecht die Anliegen im Arbeitsschutz
- Neben der fachlichen Expertise zeichnen Sie sich durch sehr gute Kommunikations- und Beratungskompetenz aus und können Sachverhalte mündlich wie schriftlich klar und präzise darstellen
- Nachweislich haben Sie regelmäßig an fach- und führungsbezogenen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen und bilden sich kontinuierlich fort
- Als Betriebsärztin / Betriebsarzt sind Sie in Beratungsprozessen das Bindeglied zwischen allen Beteiligten und verfügen dafür über die Fähigkeit zum Perspektivwechsel, so dass Sie in der Lage sind, kooperativ, konstruktiv, vertrauensvoll und lösungsorientiert mit den Führungskräften, Beschäftigten sowie den Interessenvertretungen zu agieren
- Sie beherrschen die gängigen EDV-Programme und Anwendungen.

Wir bieten Ihnen:

- Ein attraktives und vielseitiges Aufgabenfeld mit aktiven Gestaltungsspielräumen
- Eine unbefristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst in einem sicheren Arbeitsverhältnis
- Gute Einarbeitung und gezielte Fortbildungsmöglichkeiten im verwaltungseigenen Fortbildungszentrum oder bei externen Anbietern
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung ohne Nacht- und Wochenenddienste oder Bereitschaftszeiten und gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Aufgaben sind nach Entgeltgruppe 15 TVöD bewertet. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Verleihung eines Amtes der Besoldungsgruppe A 15 SHBesG möglich. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle; Bewerbungen für eine Teilzeitbeschäftigung sind möglich.

Gemäß § 5 des Landesbeamtengesetzes werden Ämter mit leitender Funktion, die mindestens der Besoldungsgruppe A 12 SHBesG angehören, zunächst auf Probe übertragen. Die regelmäßige Probezeit beträgt zwei Jahre. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Probezeit wird das Amt auf Dauer übertragen. Für den Fall, dass kein erfolgreicher Abschluss der Probezeit bestätigt werden kann, endet der Anspruch auf Besoldung aus diesem Amt, die mit dem Beginn der Probezeit gezahlt wird.

Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Frauenförderplans. Da die Hansestadt Lübeck eine Erhöhung des Frauenanteils anstrebt, werden qualifizierte Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei sonst gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Die Hansestadt Lübeck ist bemüht, das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Erfahrungen und Fähigkeiten aus ehrenamtlicher Tätigkeit, die als Qualifikation anhand des Stellenanforderungsprofils von Bedeutung sind, werden bei der Stellenbesetzung berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bitte bewerben Sie sich bis _____ (wird später eingefügt) über das Online-Bewerbungsportal www.interamt.de. Dort können Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Nachweisen unter der Stellenangebots-ID _____ (wird später eingefügt) einstellen.

Von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail bitten wir abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgesandt.

Als Ansprechpartner für fachbezogene Fragen steht Ihnen _____ (wird später eingefügt) zur Verfügung. In personalwirtschaftlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Herrn Bloß, Bereich Personal- und Organisationsservice, Telefon 0451/122-1151.

Da es sich bei dieser Stelle um eine Führungsposition handelt, in der in einem gewissen Umfang aufgrund dezentraler Ressourcenverantwortung für unterstellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statusrechtliche Entscheidungen zu treffen sind, ist die Personalvertretung gem. § 51 Abs. 4 des Mitbestimmungsgesetzes Schleswig-Holstein nur auf Antrag der Bewerberin / des Bewerbers zu beteiligen. Daher bitten wir darum, gleichzeitig mit Ihrer Bewerbung die Beteiligung der Personalvertretung zu beantragen, sofern Sie diese wünschen.